



Alles zum Funken

Die Funkwerk-Freisprechanlage Audio 2010 bietet eine Menge Komfort – auch in Sachen HiFi. Von Oliver Stauch



Eine Nummer größer als die Jabra-Freisprechanlage auf der linken Seite ist die Funkwerk Dabendorf Audio 2010 (150 Euro). Als klassischer Festeinbau mit Bluetooth und kleiner Blackbox steht die Audio 2010 in direkter Nachfolge des Erfolgsmodells Audio 2000, die schon seit rund zehn Jahren eine der meistverkauften Freisprechanlagen ist.

In diesen zehn Jahren hat sich technisch jedoch sehr viel getan, was man der Audio 2010 auch auf den ersten Blick ansieht. Einen Handy-Halter gibt es heute nicht mehr, dafür eine Bedieneinheit mit integriertem Display, das an einem Kabel frei am Armaturenbrett verankert werden kann.

Das kleine, aber ausgesprochen scharfe Display ist sehr gut ablesbar und zeigt ein eigenes Menü wie auch das Telefonbuch und die Einstellungen an. Der Kreis unten am Gerät sieht auf den ersten Blick wie ein Drehregler aus, entpuppt sich dann aber als Vierfach-Wippe mit mittigem Knopf. Links und rechts davon befinden sich die Tasten zum Abnehmen und Auflegen bei einem Gespräch.

Oben auf dem Panel wiederum sitzt die Taste zum Aktivieren der Sprachsteuerung. Diese ist das Highlight der Audio 2010, kann man mit ihr doch beinahe die ge-

samte Anlage auf Zuruf steuern. Sogar Namen aus dem Telefonbuch (sofern sich das Handy auf diesen Synchronisierung per Bluetooth versteht) lassen sich direkt diktieren, die Anlage sucht sich dann selbstständig die passenden Nummern heraus. Auch SMS können vorgelesen werden, zum Antworten stehen Standardtexte parat. Zwei Bluetooth-Handys können zum gleichen Zeitpunkt mit der Audio 2010 verbunden sein.

Im Weiteren steuert die Audio 2010 auch via Bluetooth-A2DP den MP3-Player entsprechender Handys, und mit der Erweiterung „iDapter“ für 80 Euro kann die Anlage sogar iPods und andere MP3-

Player steuern – selbstverständlich auch per Sprache. Hier stehen nur Grundfunktionen zur Verfügung.

Ein volles Paket, das sich im Test auch noch mit exzellenter Sprachqualität bestens in Szene setzte. Dank der regelbaren Mikrofonempfindlichkeit kann der User die Akustik auch nachträglich an den Einbauort und den Innenraum seines Wagens anpassen.

Die MP3-Steuerung ist eine feine Sache, nicht ganz so komfortabel wie über ein Autoradio, aber dennoch angenehm gelöst. Wer viel telefonieren muss und gleichzeitig eine MP3-/iPod-Steuerung nachrüsten will, liegt mit der Audio 2010 goldrichtig.

Integriert: Das Bedienpanel fügt sich dank gelungem Design harmonisch und schick in den Innenraum ein.

Kompakt: Oben die Tasten zur Aktivierung der Sprachsteuerung, dazu das scharfe Display und die Steuerungswippe.



Funkwerk Dabendorf Audio 2010

Top & Flop

- + exzellente Qualität
- + Sprachsteuerung
- + Audio-Player
- Einbau nötig

Komponenten

Funkwerk Dabendorf Audio 2010 150 Euro

Bluetooth-Freisprecheinrichtung zum Festeinbau, vollumfängliche Sprachsteuerung, Grafikdisplay mit Bedienelement und Kabel frei im Fahrzeug verbaubar, SMS-Funktion, Bluetooth-Audio-Player mit Steuerung, gegen Aufpreis iPod-Steuerung, Blackbox mit konfigurierten ISO-Anschlusskabeln

autohifi PRAXISTEST

sehr empfehlenswert

Preis/Leistung ★★★★★